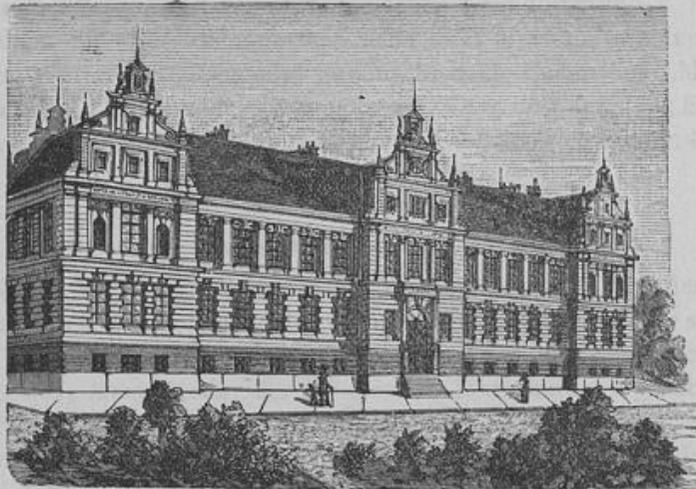


Nachrichten über das Schuljahr 1907/08.

Jahresbericht
des
Königlichen Gymnasiums
in
Ehingen a. D.
über das
—••— Schuljahr 1907/8. —••—



Ehingen.
C. Louis Fegersche Buchdruckerei.
1908.

1908. Programm Nr. 769.

geh
1

Mes



Landesbibliothek
Königliches Gymnasium

Einband n. 10



Einband n. 10
Landesbibliothek



Nachrichten über das Schuljahr 1907/08.

I. Behandelte Lehrstoff.

A. Untere und mittlere Abteilung*).

Vorklasse.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Fischer.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 St., gemeinsam mit Kl. I (w. s. l), evangelische, 2—3 St. (s. bei Kl. I).
- 2) **Deutsch**, 8 St. Neues Lesebuch, Bd. I. Leseübungen, Memorieren und Vortrag von Gedichten, Rechtschreiben, grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, deutsche und lateinische Terminologie.) Wöchentlich 2 Diktate.
- 3) **Rechnen**, 6 St. Schmidt-Grüniger Bd. I. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer; Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit.
- 4) **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe.
- 5) **Schönschreiben**, 2 St. Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method. Anleitung“.
- 6) **Singen**, 1 St. (mit Kl. I). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen; Einführung in das Notensystem; einfache rhythmische Übungen; ein- u. zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Nöth.

- 1) **Religionslehre**, a) katholische, gemeinsam mit der Vorkl., 2 Stunden. Die biblische Geschichte des alten Testaments. Beichtunterricht. Repetent Restle. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. 1. Memorieren: der für den 6. Jahreskurs vorgeschriebene Stoff. 2. Biblische Geschichte: Erzählungen aus dem Leben und Wirken der Apostel mit Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den Briefen. 3. Katechismus: IV. Hauptstück, von den 10 Geboten. Stadtpfarrer Zürn.

*) Wo in diesen Klassen bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Neues Lesebuch Bd. II. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken. Vortrag von Gedichten, Erweiterung und Vertiefung der Rechtschreiblehre, Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Lateinklasse. Regelmässige Nominal- und Verballexion einschliesslich der Deponentia, mündliche und schriftliche Kompositions- u. Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
- 4) **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe, Heimatkunde, Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich. **Fischer**.
- 5) **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins bis zum Zwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen, Einübung des metrischen und Münzsystems, bürgerliche Rechnungen, Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
- 6) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung der Reptilien, Amphibien und Fische. Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. **Fischer**.
- 7) **Schönschreiben**, 2 Stunden. Repetition des Stoffes der Vorklasse, Sätze, Ziffern, Takt-schreiben. Vorschriften an der Schultafel. Oberpräzeptor **Schumm**.
- 8) **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam mit der Vorklasse). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen, Einführung in das Notensystem, einfache rhythmische Übungen, ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor **Zoller**.
- 9) **Turnen und Spielen**, 1 Stunde (gemeinsam mit Klasse II). Unterlehrer **Vogt** bzw. später Unterlehrer **Wühl**.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor **Kopp**.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des neuen Testaments; Erstkommunikantenunterricht. Repetent **Restle**.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Neues Lesebuch Bd. III. Nacherzählungen, Erklärung u. Vortrag von Gedichten, Rechtschreiblehre, Repetition der Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Auer. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- u. eine Hausarbeit.
- 4) **Geschichte**, im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Geschichte der morgenländischen Völker; griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr.; römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä). **Fischer**.
- 5) **Geographie**, im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung. **Fischer**.
- 6) **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüniger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der III. (jetzt II.) Klasse. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle zwei Wochen eine Klassenarbeit. **Nöth**.

- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen; das Linnésche System; Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien; botanische Ausflüge. **Fischer**.
- 8) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Schultafel. **Schumm**.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen, rhythmische Übungen, Bildung und Übung der Tonleiter, leichtere Treffübungen, zweistimmige Lieder. **Zoller**.
- 10) **Turnen**, 3 Stunden. **Vogt** bzw. später **Wiehl**.

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor **Schumm**.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden, Katechismus, I. und IV. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. **Restle**.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Neues Lesebuch, IV. Band. Erklärung und Vortrag von Gedichten Rechtschreiblehre, Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
- 3) **Latein**, 9 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre, Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre aus Corn. Nepos: Praefatio, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon Lysander, Alcibiades.
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Ausgabe A: Lautlehre und regelmässige Formenlehre vollständig mit Einschluss der verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.
- 5) **Geschichte**, 2 bzw. im Sommer 1 Stunde. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen; römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium. **Nöth**.
- 6) **Geographie**, 1 bzw. im Sommer 2 Stunden. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches **Derselbe**.
- 7) **Rechnen**, 3 Stunden. Schmidt-Grüninger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der IV. (jetzt III.) Klasse. Wiederholung des Bruchrechnens; Schlussrechnung; Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnittsrechnungen. Alle zwei bis drei Wochen eine Klassenarbeit. **Derselbe**.
- 8) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: eingehende Behandlung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen des Tierreichs, Übersicht des Tierreichs, das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung wichtiger Pflanzen, besonders Kulturpflanzen, Bestimmen einzelner Pflanzen, Ausflüge. **Fischer**.
- 9) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift, daneben teilweise (im 1. Halbjahr) auch Rundschrift.
- 10) **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. **Zoller**.

- 11) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe, Zeichnen von flachen Gegenständen in den verschiedenen Grundformen, Blattformen nach der Natur, Gedächtniszeichnen. Zeichenlehrer **Stetter**.
- 12) **Turnen**, 3 bzw. im Sommer 2 Stunden. **Vogt** bzw. später **Wichl**.
- 13) **Spiele**, 2 Stunden im Sommer. **Kopp**.

K l a s s e IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor **Burkhardt**.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus II. u. III. Hauptstück unter Beziehung der biblischen Geschichte. Lektüre des N. T. nach der Übersetzung von Grundl, in Auswahl. Repetent **Hegn**er, im Sommersemester Rep. **Wildt**.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Neues Lesebuch V. Lesen und Vortrag von Gedichten; gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre, Abschluss der Nominalsyntax, Tempuslehre, Lehre vom Modus im Hauptsatz. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar: B. G. I und II. Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit im Wechsel und alle drei Wochen eine Exposition.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den verba muta (incl.); mündliche Übungen nach Grunsky I. Wöchentlich eine schriftliche Übung mit regelmässigem Wechsel zwischen Haus- und Klassenarbeiten.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Ploetz-Kares, Sprachlehre § 1—24: Lautlehre; Formenlehre: Zeitwort. Komposition u. Vokabeln nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares, Ausg. A, L. I.—XXV; Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft 1 Nr. I—XXV. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate).
- 6) **Geschichte**, 1 $\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Oberpräzeptor **Schumm**.
- 7) **Geographie**, 1 $\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr, Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas, Repetition des deutschen Reiches. **Derselbe**.
- 8) **Rechnen und Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Schmidt-Zoller, II. Bändchen, Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die drei ersten Kongruenzfälle; Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II u. III.
- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse III. Pinselübungen, Zeichnen und Malen nach flachen Naturgegenständen. Freihandkörperzeichnen im Freien nach Architektur- und kunstgewerblichen Formen. Gedächtniszeichnen. **Stetter**.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. (Stellvertr. **Späth**) bzw. **Kopp**.
- 11) **Turnspiele**, 2 Stunden im Sommer. **Derselbe**.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Lektüre des Jakobusbriefes und der Apostelgeschichte in Auswahl. Hegner, im Sommersemester Wildt.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch VI mit Auswahl; Deklamationsübungen, mündliche und schriftliche Dispositionsübungen, Repetition der Lehre vom Satz. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Lektüre: Caesar de bello civili III; Livius, vierte und fünfte Dekade nach Märklin-Treuber mit Auswahl; gelegentliche Behandlung latein. Verse. Grammatik: Wiederholung der Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V. Hebdomadarien; alle drei Wochen eine schriftliche Exposition.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Lektüre: Expositionsstücke aus dem griechischen Übungsbuch für Klasse V von Grunsky; griechisches Lesebuch für Klasse V von Grunsky mit Auswahl; Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse V. Vokabeln nach „Griech. Wörter für die Klassen IV und V“. Hebdomadarien.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre. Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch A, Heft I und II. Vokabeln nach „Französisch. Wörter für die Kl. III—VII.“ Jede Woche Korrektur einer Schularbeit.
- 6) **Geschichte**, 1½ Stunden bzw. im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Neuere Geschichte von 1517 bis 1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Schumm.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden bzw. im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Ausereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Derselbe.
- 8) **Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen 2 Stunden: Erweiterung des Stoffes von Kl. IV; schwierigere Bruchrechnungen, Teilungs- und Mischungsaufgaben, Repetition nach Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben, Bd. III. Geometrie 1 Stunde: Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck, Lehre vom Parallelogramm, leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Burkhardt.
- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. IV. Zeichnen und Malen nach Naturblattformen und Versuche im Anordnen derselben zu einfachen Ornamenten, perspektivesches Freihandzeichnen mit Anwendung auf Naturgegenstände, Zeichnen im Freien wie Kl. IV, jedoch schwierigere Aufgaben. Stetter.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden (bzw. im Sommer 1 Stunde). Späth bzw. Kopp.
- 11) **Turnspiele**, 2 Stunden im Sommer. Kopp.

B. Obere Abteilung.

Klassen VI a und b. *)

Klassenlehrer: a. Prof. Dr. Schutzbach, b. Hilfslehrer Braunger.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden, Kirchengeschichte nach Rauschens Lehrbuch. Repetent Restle, im Sommersemester Rep. Wildt; b) evangelische, 2 Stunden, Einleitung in das Neue Testament mit Lektüre ausgewählter Stücke im Urtext. Stadtpfarrer Zürn.
- 2) **Deutsch,** 2 Stunden. Uhlands und Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl); Tell in beiden Klassen; Deklamations- und Disponierübungen; 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein,** 8 Stunden. Livius XXI in VI a und b; Cicero, Laelius de amicitia (in VI a), Cato Maior de senect. (in VI b), Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Kompositionen nach Herzog V (VI a) bzw. nach Gerathewohl (VI b). Ovid, Leben und Dichtungen, Prosodie und Metrik, Metamorphosen mit Auswahl. Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Die beiden Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch,** 6 Stunden. Xenophons Anabasis I und II in VI a und b (mit Auslassungen); Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre, Einübung der weiteren Syntax bis zu den Partizipien und Negationen (ausschliesslich) nach Kaegi. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch für Secunda. Homer, Odyssee I u. V. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen abwechselnd mit einigen Kompositionen). Die beiden Klassenlehrer.
- 5) **Französisch,** 2 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 66—89. Übungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft II u. III. Vokabeln nach „Französische Wörter für die Klassen III—VII“; 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Professor Bolsinger.
- 6) **Hebräisch,** 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. In beiden Klassen Repetent Hegner, im Sommersemester Repetent Restle.
- 7) **Geschichte,** 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens in VI a Prof. Dr. Trunk, in VI b der Klassenlehrer.
- 8) **Geographie,** 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde; Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile; dazu noch speziell Europa. In beiden Klassen Hilfsl. Blank.
- 9) **Mathematik,** 4 Stunden. In Geometrie Repetition und Erweiterung des Stoffes von Klasse IV und V. In Algebra: Rechnen mit allgemeinen Zahlzeichen: lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; Potenzen (Aufgabensammlung von Bardey). In Geo-

*) In den 8 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist gemeinsam.

- metrie: Abschnitt V, VI, VIII und das Wichtigste aus XII (Spieler) mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen Professor Stöhr.
- 10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden für jede Klasse besonders. Einleitung in die Physik. Chemie (nach Bänitz): die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Mineralogie (nach Pokorny-Fischer): die Kenntnis der wichtigeren Mineralien. In beiden Klassen Professor Dr. Sporer.
 - 11 a) **Turnen**, 2 Stunden (für jede Klasse). Schullehrer Kleiner.
 - 11 b) **Turnspiele**, 2 Stunden (gemeinsam) im Sommer. Kopp.
 - 12) **Singen** (gemeinsam für die künftigen Theologen beider Klassen), 2 Stunden. Aussprache. Tonleiter, Stimmbildungs- und Treffübungen. Zoller.
 - 13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VI—IX (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
 - 14) **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VI.—IX. Klasse, 2 Stunden. Freihandkörperzeichnen, Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und nach der lebenden Pflanze, Figurenzeichnen nach Modellen, Landschaftszeichnen nach der Natur. Stetter.
 - 15) **Englisch** (fakultativ), unterer Kurs, 2 Stunden (gemeinsam). Die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre nach Deutschbein, Ausgabe B, Lekt. 1—17. Professor Baur.
 - 16) **Stenographie** (fakultativ), für die beiden VI. und VII. Klassen gemeinsam, 2 Stunden. Anfängerkurs. Professor Dr. Schutzbach.

Klassen VII a und b.

Klassenlehrer: a. Hilfslehrer Blank; b. Professor Egler.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Im Winter: die Lehre von der Kirche, die Gottesbeweise, Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Neuen Testament nach dem Urtext. Im Sommer: natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre — im Anschluss an Drehers Lehrbuch I und II. In beiden Klassen (getrennt) Prof. Büöler
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Nibelungenlied (Auswahl) nebst mhd. Grammatik; Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur bis zur ersten Blütezeit (nach Kluge); Volksepos und Lyrik (in VII b) bis auf Walther von der Vogelweide (letzteres auch in VII a); Stücke aus dem Lesebuch von Biese (in VII a); Aufsätze. a. Hilfslehrer Blank, b. der Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. In beiden Klassen: Cicero de imperio Cn. Pompei und pro Archia; im Sommersemester Sallust, Catilina (mit Auswahl); Vergil, Auswahl aus II, III, IV, VI; Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). In VII a Trunk, in VII b Egler.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. In beiden Klassen Xenophons Hellenika mit Auswahl. Dazu in VII a Herodot, einige Kapitel von B. I, dann B. VII mit Auswahl, Odyssee V—VII und IX ganz, VIII und XII mit Auswahl; in VII b Herodot VIII (mit wenigen Auslassungen). Odyssee V—XIX mit Auswahl. Dazu in beiden Klassen schriftliche Expositionen alle 14 Tage und griech. Syntax: Behandlung des in Kl. VI nicht behandelten Stoffes nebst Repetition einzelner für die Exposition wichtiger Regeln. a. Blank, b. Egler.

- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Exposition: Lamé-Fleury, Histoire de France de 1328—1862; Grammatik: Ploetz, Sprachlehre § 90—132 nebst Anhang; Übungsbuch v. Plötz III, Abschnitt XII—XVI; 20 schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen bis Anfang November Professor Baur, dann Hilfslehrer Blank.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Fortsetzung der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Professor Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Mertens, a. Prof. Dr. Trunk, b. Prof. Egger.
- 8) **Geographie** (gemeinsam), 2 Stunden. Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Prof. Rief.
- 9) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker IX—XII. Schriftliche Übungen. Algebra (2 Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. In beiden Klassen Prof. Stöhr.
- 10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Sumpf: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, Schall, Wärme. In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.
- 11 a) **Turnen**, je 2 Stunden. Kleiner.
- 11 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
- 12) **Singen** (gemeinsam), 2 Stunden. Fortsetzung der Unterweisungen und Übungen von Klasse VI. Kirchlicher Chorgesang. Mehrstimmige Gesänge. Zoller.
- 13) **Zeichnen** (siehe Klasse VI a und b).
- 14) **Englisch** (fakultativ), mittlerer Kurs, 2 Stunden. Grammatik von Deutschbein: Lektion 17—29 und Repetition des letztjährigen Stoffes. Gelesen wurde eine Auswahl von Stücken aus Klapperich, englisches Lese- und Realienbuch, Prof. Baur.
- 15) **Stenographie** (fakultativ), gemeinsam für die beiden VII. Klassen, 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. Prof. Dr. Schutzbach.

Klassen VIII a und b.

Klassenlehrer: a. Professor Metzieder, b. Professor Büöler.

- 1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Schöpfungslehre, sodann Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Dreher. Prof. Büöler.
- 2) **Deutsch** (getrennt), 3 Stunden. Literaturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea, Lessings Emilia Galotti; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Obersekunda und Prima, 9 Aufsätze. In VIII a der Klassenlehrer; in VIII b Oberpräzeptor Kopp.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. In beiden Klassen Ciceros ausgewählte Briefe und Tacitus' Dialogus; Hebdomadarien. Die beiden Klassenlehrer. Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl in Kl. VIII a der Klassenlehrer, in Kl. VIII b Vikar Dr. Kienzle.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. In Klasse VIII a Platons Apologie und Euthyphron; Demosthenes I. philippische und I. olynthische Rede; Homers Ilias, Auswahl aus I—X, und Euripides

- Medea; schriftliche Expositionen. Der Klassenlehrer. In VIII b Platons Apologie und Kriton; Demosthenes II. philippische und II. olynthische Rede; Homers Ilias, Auswahl aus I—XII, und im Sommer Euripides, Iphigenie bei den Taurern; schriftliche Expositionen. Oberpraeceptor Kopp.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden (getrennt). Gelesen: Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée en 1812 u. zwar in VIII a I. Teil, in VIII b II. Teil; daneben kursorisch: Fuchs, Tableau de l'Histoire de la Littérature française mit Ausblicken auf die Entwicklung der französischen Literatur; Sprechübungen; grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen Prof. Baur.
 - 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Genesis und Exodus mit Auswahl; Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (abwechselnd Kompositionen und Expositionen). Prof. Dr. Trunk.
 - 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere Zeit bis 1740 nach Mertens. Prof. Büöler.
 - 8) **Mathematik**, je 4 Stunden (getrennt). Geometrie nach Spieker, Abschnitt XII und XIII und das Wichtigste aus Abschnitt XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. Algebra und Trigonometrie. Prof. Dr. Sporer, Geometrie und Stereometrie Prof. Stöhr, je in beiden Klassen.
 - 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden (gemeinsam). Physik nach Sumpf: Magnetismus u. Elektrizität, Optik, Repetition der Mechanik mit mathematischer Behandlung. Professor Dr. Sporer.
 - 10 a) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
 - 10 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
 - 11) **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VII). Zoller.
 - 12) **Zeichnen** (vgl. Kl. VI).
 - 13) **Englisch** (fakultativ), oberer Kurs, 2 Stunden. Abschluss und Repetition der Grammatik. Gelesen wurde: Seeley, The Expansion of England. Prof. Baur.

Klassen IX a und b.

Klassenlehrer: a. Prof. Rief; b. Prof. Dr. Trunk.

- 1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre, sodann Sittenlehre — nach Dreher. Prof. Büöler.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden (je 2 in jeder Klasse, 1 Stunde gemeinsam). Literaturgeschichte von Lessing bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese und Goethe's Iphigenie. 9 Aufsätze. Professor Rief.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Germania (cap. 1—27 und 38) und Annales I mit Auswahl. In beiden Klassen (getrennt) Oberstudienrat Dr. Hehle. Horaz, Satiren und Episteln nach der Auswahl von Schulze (Sat. I, 1. 4. 6. 9; II, 1. Epp. I, 1. 2. 20). In beiden Klassen (gemeinsam) derselbe. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen) gemeinsam derselbe in Verbindung mit Vikar Dr. Kienzle.

- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. In beiden Klassen (getrennt) Platons Protagoras (mit Auswahl), Demosthenes de pace, Thuc. VI (mit Auswahl); ausserdem in IX a Demosthenes de reb. Chers., in IX b Demosthenes Phil. III. Dazu Sophokles' Antigone u. Homers Ilias XVI in 2 Stunden gemeinsam. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition. Prof. Rief.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden (getrennt). Gelesen: Mignet, Vie de Franklin; daneben kursorisch: Fuchs etc. (cfr. VIII). Sprechübungen, grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen Prof. Bauer.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Josua und Judicum (mit Auswahl); I. und V. Buch der Psalmen (mit Auswahl). Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (vorwiegend Expositionen). Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche Geschichte von 1740-1871 nach Mertens. Prof. Büöler.
- 8) **Mathematik**, je 4 Stunden (getrennt). Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck; Repetitionen aus Algebra und Geometrie; mathematische Geographie (1 Stunde gemeinsam) nach Koppe. In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.
- 9) **Naturwissenschaften** (gemeinsam), 2 Stunden. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie, Mineralogie und Geologie. Prof. Stöhr.
- 10) **Philosophische Propädeutik** (gemeinsam), 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Beck's Grundriss. Prof. Dr. Schutzbach.
- 11 a) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 11 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
- 13) **Englisch** (fakultativ), vergl. Klasse VIII a und b.

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- 1) **Religion**: a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster-Mey von der Vorkl. bis Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. III-V; Neues Testament in der Übersetzung von Beda Grundl in Kl. IV und V; Neues Testament im Urtext in Kl. VII; Lehrbuch der Kirchengeschichte von G. Rauschen in Kl. VI; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII-IX; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
- 2) **Deutsch**: Lesebuch, neues, Bd. I-VI; Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Vorkl. und Kl. I; Regeln und Wörterverzeichnis in Vorkl. u. Kl. I-IX; Schulgrammatik von Auer in Kl. II-V; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. VII-IX; Auswahl aus dem Niebelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Güntter in Kl. VII a und b; Deutsche Lesebücher für Sekunda und Prima von Biese in Kl. VII a, VIII a und b, IX a und b.
- 3) **Latein**: Übungsbücher von Herzog in Kl. I-V und VI a; Grammatik von Landgraf in Kl. III-IX; Übungsbuch von Gerathewohl I. und II. in Kl. VI b; Auswahl aus Livius von Märklin-Treiber in Kl. V; Wohlrab, Altclassische Realien in Kl. VI-IX.
- 4) **Griechisch**: Grammatik von Kaegi in Kl. IV-IX; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. IV und V. Griechische Wörter für die Klassen IV und V. Lesebuch von Grunsky für Kl. V; Übungsbuch von Drück in Kl. VI.

- 5) **Französisch:** Elementärbuch von Ploetz (Ausgabe A) in Kl. III; Schulgrammatik von Ploetz in Kl. VII; Übungsbuch von Ploetz Kares (A) in Kl. IV–VI; Sprachlehre von Ploetz-Kares in Kl. IV–VI; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II. Teil, in Kl. VII u. VIII; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. IX; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VI und VII; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VI. Französische Wörter für die Klassen III–VII.
- 6) **Hebräisch:** Grammatik von Baltzer in Kl. VI–IX; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VI u. VII.
- 7) **Rechnen und Mathematik:** Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüninger in Vorkl. und Kl. I; Übungsbuch von Schmidt-Grüninger-Zoller in Kl. II–V; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VI–IX; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. IV–IX; Logarithmentafel von Gaus in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. VIII u. IX.
- 8) **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Chemie von Bänitz in Kl. VI; Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A, in Kl. VII und VIII; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. VI und IX. Schmeil, Lehrbuch der Zoologie in Kl. IX.
- 9) **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. II–V; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. II; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VI–IX; Historischer Schulatlas von Putzger-Baldamus in Kl. II–IX; Zeittafeln.
- 10) **Geographie:** Württemberg von Streich in Kl. I; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. II–V; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VI und VII; Atlas von Diercke-Gäbler.
- 11) **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
- 12) **Singen:** Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.
- 13) **Stenographie:** Lehrgang von Schaible, I und II.

III. Chronik der Anstalt.

a) Personalien.

Der Lehrkörper hat im Laufe des Schuljahres mehrfache Veränderungen erfahren. Der vorherige Amtsverweser an Klasse II Lehramtskandidat **Fischer** wurde durch Erlass vom 28. August 1907 zum Hilfslehrer an der Vorklasse mit Dienstantritt am 16. September bestellt. Durch Königl. Entschliessung vom 4. Septbr. 1907 wurde die erledigte Oberpräzeptorsstelle an Klasse II dem Oberpräzeptor **Kopp** in Spaichingen übertragen, welcher dieselbe gemäss dem Erlass vom 7. September am 16. September 1907 anzutreten hatte. Gleichzeitig mit der vorläufigen Errichtung der Stelle eines Gymnasialvikars wurde durch Erlass vom 26. Oktober 1907 der Lehramtskandidat **Dr. Kienzle** zum provisorischen Vikar mit Eintritt am 1. November bestellt. — Unter dem Turnlehrpersonal hat ein zweimaliger bzw. dreimaliger Wechsel stattgefunden, indem an Stelle der beiden kurz nacheinander abgegangenen Unterlehrer **Vogt** und

Späth einerseits Unterlehrer Wiehl als Turnlehrer für die Klassen I—III vom 9. Dezbr. 1907 ab, andererseits Oberpräzeptor Kopp für die Klassen IV u. V vom 4. Mai 1908 ab bestellt wurde. (Erlasse vom 7. Dezbr. 1907 und vom 1. Mai 1908). Für das kommende Schuljahr endlich ist als Nachfolger des inzwischen bereits wieder abgegangenen Unterlehrers Wiehl Präzeptor Nöth, seit 16. September 1907 Inhaber der Hauptlehrstelle an Kl. I, durch Erlass vom 4. Juli mit dem Turnunterricht an den Klassen I—III widerruflich betraut worden. An Stelle des abgegangenen Konviktsrepetenten Hegner ist am 1. Mai Repetent Wildt als kathol. Religionslehrer für mehrere Klassen und Repetent Restle als Lehrer des Hebräischen an den beiden VI. Klassen (Erlass vom 22. April) eingetreten. Zum Stellvertreter des erkrankten Professors Eggl er wurde durch Erlass vom 21. April der vorher in gleicher Eigenschaft am Gymnasium in Ulm beschäftigte Lehramtskandidat Bosc h mit Eintritt am 4. Mai ernannt. Oberstudienrat Rektor Dr. Hehle, welcher der Anstalt seit November 1869 als Lehrer und seit 1. April 1886 zugleich als Vorstand angehört, ist durch Königl. Entschliessung vom 28. Mai in den Ruhestand versetzt worden unter gleichzeitiger Verleihung des Ritterkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone. Als Zeitpunkt seines Eintritts in den Ruhestand ist demselben der 1. September bestimmt worden. Zu seinem Nachfolger als Rektor und erster Hauptlehrer ist durch Königl. Entschliessung vom 8. Juli Professor Dr. Krieg am Gymnasium in Rottweil und zumaliger Konviktsvorsteher daselbst ernannt worden, und hat derselbe seine Stelle am 1. September anzutreten. Am 16. August ist Professor Dr. Schutzbach unerwartet schnell gestorben.

So wird denn die Anstalt mit einem neuen Vorstand und ersten Hauptlehrer in das nächste Schuljahr eintreten. Die übrigen Hauptlehrer (mit Ausnahme des Prof. Schutzbach) sowie die Hilfslehrer werden dieselben sein wie im abgelaufenen Schuljahr bzw. auch schon (Kopp u. Nöth ausgenommen) im vorletzten Schuljahr.

b) Organisation der Anstalt, Lehrplan und Versetzungsordnung, Lehrmittel.

Die Organisation der Anstalt ist abgesehen von der bereits erwähnten Einrichtung eines Gymnasialvikariats unverändert geblieben. Hinsichtlich der Lehraufträge sind mehrere Veränderungen eingetreten. An den 3 Jahreskursen im Englischen haben zusammen 46 bzw. im Sommer noch 41 Schüler sich beteiligt. An den zwei Stenographiekursen haben 45—38 (darunter am oberen Kurs 7—5), an dem Zeichenunterricht für Obergymnasisten 11—9, am Gesangunterricht für Stadtstudierende des Obergymnasiums 36—38 Schüler teilgenommen. Die monatlichen Ausmärsche im Winterhalbjahr und die wöchentlichen Turnspiele im Sommerhalbjahr haben regelmässig stattgefunden, soweit nicht einzelne derselben wie auch der Turnstunden im Winter durch Eislauf oder Rodeln, im Sommer durch Badausgänge ersetzt wurden. Mit Rücksicht auf die Spiele wurde der Sommerstundenplan so eingerichtet, dass einerseits für die Oberklassen der Dienstagnachmittag von 3 Uhr an, andererseits für die mittleren und unteren Klassen der Freitagnachmittag vollständig schulfrei war.

Die in den letztjährigen Schulnachrichten näher besprochenen beiden Neuerungen, nämlich der neue Lehrplan und die neue Versetzungsordnung, haben sich mittlerweile eingelebt und im allgemeinen sich so ziemlich bewährt. Die Versetzungsordnung ist übrigens inzwischen durch die in dem Erlass vom 26. März enthaltenen „Ausführungsbestimmungen“ näher präzisiert und ergänzt bzw. zum Teil auch modifiziert worden. Doch sind die Ausführungsbestimmungen selbst in einem nicht unwichtigen Punkt nachträglich durch den Erlass vom 11. Juni wieder abgeändert

worden. Auf Grund der Bestimmung, wornach alle diejenigen Schüler, welche in den Klassenzeugnissen den Durchschnitt „befriedigend“ erreicht haben, von der Versetzungsprüfung zu befreien sind, konnte nahezu die Hälfte aller Schüler ohne Prüfung versetzt werden. Von allgemeinem Interesse dürfte der infolge einer Anfrage erteilte Spezialbescheid (Erlass vom 22. Juni) sein, wornach diejenigen Schüler, welche trotz ihrer vorschriftsmässigen Befreiung von der Versetzungsprüfung sich freiwillig an derselben beteiligen, bezüglich der Lokation nicht etwa an dem Vorzug der befreiten Schüler teilhaben, sondern wie ihre nichtbefreiten Mitschüler behandelt werden.

Die wichtigsten Neuanschaffungen für die Bibliothek sind folgende: Meyers Konversationslexikon (antiquarisch); 2 weitere Zeitschriften, nämlich a) „Natur und Kultur“, Zeitschrift für Schule und Leben (jährlich 24 Hefte), b) „Archiv für Mathematik“; Seemanns kunsthistor. Atlas, I. Teil, Altertum; Weigand-Bader, Deutsches Wörterbuch; Christ-Stäblich, Griechische Literaturgeschichte; Biese, Deutsche Literaturgeschichte; Wörmann, Kunstgeschichte; Schöpfer, Geschichte des alten Testaments; Janell, Ausgewählte Inschriften (griechisch und deutsch); Weissenfels, Auswahl aus den griechischen Philosophen mit Kommentar; Räder, die philosoph. Entwicklung Platons; Grimm, Homers Ilias (ästhet. Kommentar), 2. Auflage.

Leider sind die für Neuanschaffungen verfügbaren Geldmittel der Rektoratskasse wesentlich beschränkt worden durch die neuerliche Einrichtung einer besonderen, dem Kameralamt angegliederten Gymnasiums-kasse, in welche u. a. die Schulgelder fliessen.

c) Schulgeld.

Dasselbe beträgt:

für die Vorklasse . . .	20 Mk.
„ „ Klasse I . . .	28 „
„ „ Klassen II und III	36 „
„ „ „ IV und V	40 „
„ „ „ VI-IX .	60 „

Vollständigen Nachlass des Schulgeldes erhielten wie im Vorjahr 3 Söhne von Hauptlehrern, hälftigen Nachlass 2 Söhne von Fachlehrern der Anstalt. Teilweisen Nachlass in verschiedenen Abstufungen erhielten einerseits 19 Schüler wegen gleichzeitigen Studiums zweier oder mehrerer Brüder, andererseits 19 Schüler wegen Bedürftigkeit. Zur Ermöglichung ausgiebigerer Nachlässe für 8 bedürftige Schüler von hier wurde auch diesmal wieder von den bürgerlichen Kollegien eine Beisteuer von 60 Mk. aus der Gemeindekasse mit sehr anerkennenswerter Liberalität bewilligt.

d) Prüfungen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden am 9.-11. Juli, die mündlichen Schlussprüfungen am 23.-25. Juli abgehalten. - Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Schuljahres 49 Schüler, darunter je 24 von den Klassen VI a und VI b, 1 von Kl. VII b.

e) Visitation.

Vom 2.-4. Juli wurde der Turnunterricht und Spielbetrieb durch Herrn Professor Kessler, Vorstand der Turnlehrerbildungsanstalt in Stuttgart, besichtigt.

f) Feierlichkeiten und Ferien.

Das hohe Geburtsfest **Sr. Majestät des Königs** wurde am 25. Februar in herkömmlicher Weise gefeiert. Die von 2 Gesängen des Schülerchors umrahmte Festrede bei dem feierlichen Akt wurde von Oberpräzeptor Burkhardt gehalten über „**Keltisches aus unserer schwäb. Heimat**“. – Die Schlussfeier des Schuljahrs, mit welcher zugleich die feierliche Verabschiedung des Schulvorstandes verbunden war, musste wegen der unmittelbar bevorstehenden Konkursprüfung (s. u.!) schon am 28. Juli abgehalten werden. Bei derselben wurden neben einer Reihe von mehrstimmigen Gesängen 5 Gedichte von den Schülern vorgetragen, woran sich der selbständige Vortrag eines Obergymnasisten über „Klopstock und Wieland“ anschloss. Die Rede des scheidenden Rektors behandelte „**die fortdauernde Wichtigkeit und Notwendigkeit der durch das humanistische Gymnasium vermittelten klassischen Bildung.**“ Daran knüpfte der Redner den Ausdruck seiner Abschiedsgefühle, worauf im Namen des Lehrerkollegiums Professor Büöler mit ehrenden Worten erwiderte. Den Schluss der Feierlichkeit bildete die Verteilung der Schulpreise nebst der Verkündigung der öffentlichen Belobungen sowie die Austeilung der Reifezeugnisse an die Abiturienten, welche schliesslich ihre Dankesgefühle durch ihren Sprecher kundgeben liessen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis 7. Januar, die Osterferien vom 16. April bis 4. Mai. Schulfreie Tage waren ausserdem der 10. Oktober 1907 als Geburtsfest **Ihrer Majestät der Königin**, der 27. Januar als Geburtsfest des **Deutschen Kaisers**, der schon oben erwähnte 25. Februar, endlich der 2. Juni als Tag des grossen Ausflugs aller Klassen unter der Leitung von Lehrern.

Die Sommerferien haben für die 6 Doppelklassen VI–VIII wegen der Konkursprüfung schon am Mittag des 28. Juli, für die mittleren und unteren Klassen am Mittag des 31. Juli begonnen und dauern bis zum 15. bzw. 16. September. Am letztgenannten Tage beginnt das neue Schuljahr mit den Aufnahmeprüfungen; am 17. September nimmt der Unterricht seinen Anfang

g) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Winterhalbjahr

an der oberen Abteilung 187 (73 Konviktooren, 114 Stadtstudierende)
an der mittleren und unteren Abteilung 95

— ∴ 282

2) am Schluss des Sommerhalbjahrs

an der oberen Abteilung 181
an der mittleren und unteren Abteilung 90

— ∴ 271

Darunter befand sich im Winterhalbjahr 1 Hospitant. Von der Gesamtzahl waren 5 Schüler evangelischer, alle anderen katholischer Konfession. Von den letzteren haben am Obergymnasium 117 als künftige Theologen bis zum Schluss des Schuljahrs am hebräischen Unterricht teilgenommen:

h) Reifeprüfungen.

1) Nachdem der schriftliche Teil der Reifeprüfung für akademische Studien jeder Art am 26.—30. Juni stattgefunden hatte, wurde die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Ministerialdirektors Dr. v. Ableiter als K. Prüfungskommissärs am 27. Juli vorgenommen, wobei die zu derselben zugelassenen 14 Kandidaten (2 weitere waren zum voraus von der mündlichen Prüfung ausgeschlossen worden) aus den Klassen IX a und b sämtlich das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien erhielten, nämlich:

Bosch, Joseph, Sohn des Gipsermeisters in Gosbach,
Ehrlenspiel, Eberhard, Sohn des Landgerichtsrats in Ehingen,
Enderle, Joseph, Sohn des Landwirts in Baustetten,
Hagel, Andreas, Sohn des Wagnermeisters in Baltringen,
Härle, Franz, Sohn des Schultheissen in Reutlingendorf,
Heckel, Georg, Sohn des Landwirts in Mergentheim,
Hepp, Joseph, Sohn des Gerbermeisters in Mengen,
Kekeisen, Franz, Sohn des Werkführers in Laupheim,
Kerker, Hermann, Sohn des Schullehrers in Heufelden,
Nolle, Joseph, Sohn des Söldners in Oberdisingen,
Saup, Fidel, Sohn des Landwirts in Egelfingen,
Sauter, Anton, Sohn des Landwirts in Oggelshausen,
Schuhmacher, Anton, Sohn des Landwirts in Buchau,
Setz, Paul, Sohn des Gemeindepflegers in Möhringen.

Von diesen gedenken sich 5 dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaft, je 2 dem Studium der katholischen Theologie und der Naturwissenschaften, je 1 demjenigen der neueren Philologie, der Medizin, der Tierheilkunde, des Hochbaues, der Landwirtschaft zu widmen.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum Studium der kath. Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch ausserhalb desselben) in Tübingen sowie zu den akademischen Studien überhaupt, welche vom 29. Juli bis zum 4. (bezw. 5.) August unter der Oberleitung des Herrn Ministerialdirektors Dr. v. Ableiter am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, haben die 25 weiteren Schüler der beiden IX. Klassen teilgenommen, wobei 24 derselben das Zeugnis der Reife zum theologischen Studium erhielten, nämlich:

Aierle, Joseph, von Wiesensteig,	Präg, Karl, von Reinstetten,
Betz, Franz, von Ingerkingen,	Reiter, Franz, von Donzdorf,
Blum, August, von Kirchhausen,	Rezbach, Julius, von Sindeldorf,
Dürr, Alfons, von Berg (Ehingen),	Rieger, Julius, von Donzdorf,
Fassnacht, Max, von Gütelhofen (Obermarchtal),	Rothmund, Anton, von Neufra (Riedlingen),
Fleischhut, Max, von Leutkirch,	Ruf, Guido, von Tigerfeld,
Hellhake, Joseph, von Ehingen,	Sauter, Albert, von Bavendorf,
Jaun, Karl, von Beuren (Riedlingen),	Stegmann, Otto, von Berg (Ravensburg),
König, Alfons, von Kappel,	Ströbele, Paul, von Bihlafingen,
Kurfess, Hans, von Moosburg,	Uhl, Anton, von Mittelhof (Ellwangen),
Löhle, Paul, von Biberach a. R.,	Wülk, Johann, von Harthausen,
Lorenz, Alfons, von Oberstotzingen,	Zeyer, Gustav, von Auernheim.

Dem 25^{ten} derselben ist die wissenschaftliche Reife zum akademischen Studium überhaupt zuerkannt worden, nämlich:

K o t t m a n n n, Eugen, von Wäscheneuren.

Von den 24 aufgeführten Kandidaten der Theologie sind 22 vom K. Kath. Kirchenrat sofort in das K. Wilhelmsstift aufgenommen worden; die beiden Überzähligen (Reiter und R u f) haben sichere Aussicht auf nachträgliche Aufnahme.

Die für dieses Jahr fällige wissenschaftliche Beilage ist mit Erlaubnis der Oberbehörde auf das nächste Jahr verschoben.

Ehingen, den 18. August 1908.

K. Rektorat.

Oberstudienrat Dr. H e h l e.

Von diesem Gedanken sich dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaft, je 2
dem Studium der katholischen Theologie und der Naturwissenschaften, je 1 beizugehen der
neueren Philologie, der Medizin, der Tierheilkunde, des Hörschulens, der Landwirtschaft zu widmen.
3) An der Konvulsprüfung für Erlaubnis zum Studium der kathol. Theologie im K.
Wilhelmsstift (best. auch ausserhalb desselben) in Tübingen sowie zu den akademischen Studien
überhaupt, welche vom 29. Juli bis zum 4. (best. 2) August unter der Oberleitung des Herrn
Ministerialdirektors Dr. v. A b l e r t, am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, haben die 22
weiteren Schüler der heiligen IX. Klassen teilgenommen, wobei 24 derselben das Zeugnis der Reife
zum theologischen Studium erhalten, nämlich:

Frög, Karl, von Reinstetten.	Arlt, Joseph, von Wäscheneuren.
Reiter, Franz, von Donsdorf.	Helm, Franz, von Jageltingen.
Rebsack, Julius, von Sündelhof.	Baum, August, von Kirchhausen.
Nieger, Julius, von Donsdorf.	Durr, Alois, von Berg (Ehingen).
Röthmund, Anton, von Neulin (Kieblingen).	Fassnacht, Max, von Göttholen (Obermünchingen).
Kul, Guido, von Tiersfeld.	Wasschert, Max, von I. Eulrich.
Säuter, Albert, von Bavenhof.	Hell, Joseph, von Ehingen.
Stemmann, Otto, von Berg (Kärschburg).	Fahr, Karl, von Bären (Kieblingen).
Stöckle, Paul, von Hülbingen.	Rösch, Alois, von Kappel.
Uhl, Anton, von Mittelhof (Ehingen).	Kretzer, Hans, von Moosburg.
Wilk, Johann, von Hülbingen.	Lehler, Paul, von Bären (Kieblingen).
Neyer, Gustav, von Aachenheim.	Lehner, Alois, von Oberstöttingen.



Dem 25^{ten} derselben ist die w
zuerkannt worden, nämlich :

K o t t m a n n n, Eugen, vor

Von den 24 aufgeführten Kan
sodort in das K. Wilhelmsstift aufgen
R u f) haben sichere Aussicht auf nac

Die für dieses Jahr fällige
behörde auf das nächste Jahr ver

Ehingen, den 18. August 18

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



hen Studium überhaupt

m. K. Kath. Kirchenrat
zähligen (R e i t e r und

it Erlaubnis der Ober-

. Rektorat.

dienrat Dr. H e h l e.